

Ausbildungsorte:

„Haus am Maiberg“, Ernst-Ludwig-Str 19, 64646 Heppenheim,  
**HaM** (Block 1)  
Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz, **EBH** (Block 2)  
Jugendhaus Maria Einsiedel, 64579 Gernsheim **JME** (Block 3-6)

Träger der Ausbildung:

Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V.  
Geschäftsstelle  
An der Dreißigruten 60 b  
64572 Büttelborn  
Tel. 06152 909485  
E-Mail: [geschaefsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de](mailto:geschaefsstelle@kreuzbund-dv-mainz.de)



in Kooperation mit dem

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.  
Referat Suchtkrankenhilfe  
Bahnstraße 32  
55128 Mainz-Bretzenheim



Ansprechpartner für den Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. :

Ursel Lux, Georg-Fischer-Str. 4, 65474 Bischofsheim  
Tel. 06144 8805, E-Mail: [ursel.lux@kreuzbund-dv-mainz.de](mailto:ursel.lux@kreuzbund-dv-mainz.de)  
Michael Holzer, Annette-Kolb-Weg 5, 65462 Ginsheim-Gubg.  
Tel. 06144 31030, E-Mail: [michael.holzer@kreuzbund-dv-mainz.de](mailto:michael.holzer@kreuzbund-dv-mainz.de)

Gefördert durch die "Aktion Mensch"

P  
R  
O  
J  
E  
K  
T  
B  
E  
S  
C  
H  
R  
E  
I  
B  
U  
N  
G



**Qualifizierte  
Weiterbildung  
für Ehrenamtliche  
in der Suchtkrankenhilfe**

**2022-2024**



KREUZBUND  
Diözesanverband Mainz e.V.

## Ausbildungsziele

- a) Erwerb von Fachkompetenz
- b) Weiterentwicklung der Persönlichkeit der HelferIn/ des Helfers
- c) Befähigung zur effizienten und verantwortungsbewussten Mitarbeit in der Suchtkrankenselbsthilfe

## Zielgruppe

- a) Kreuzbund Mitglieder oder Gruppenmitglieder
- b) Interessierte Funktionstragende anderer Selbsthilfeorganisationen
- c) Sonstige an einer Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe arbeitende Personen (z.B. Mitarbeitende kirchlicher Einrichtungen, betriebliche Suchtkrankenhelfende)

## Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich **vor** Ausbildungsbeginn vertraglich zur **kontinuierlichen** Teilnahme. Vorausgesetzt werden Lernbereitschaft, Lernfähigkeit, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, sowie die Bereitschaft, das Erlernte als Multiplikatorin/Multiplikator weiterzugeben. Die Abstinenz aller Teilnehmer während der Seminare betrachten wir als selbstverständlich. Für Suchtkranke wird eine mindestens zweijährige Abstinenz vom Suchtmittel vorausgesetzt. Ein Rückfall während der Ausbildung zieht den Ausschluss nach sich. Ebenso, wenn das Ansehen des Kreuzbundes in der Öffentlichkeit beschädigt oder sonst den Interessen des Vereins zuwidergehandelt wird.

Die gesamte Ausbildung besteht aus mindestens 120 Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten und wird in 6 Wochenendblöcken von freitags bis sonntags innerhalb von 1 ½ Kalenderjahren durchgeführt.

Die Voraussetzung für die Aushändigung des Zertifikates ist die Teilnahme an allen sechs Ausbildungsblöcken der „Ausbildung für Ehrenamtliche in der Suchtkrankenhilfe“. Bei nicht Teilnahme an einem oder mehreren Blöcken müssen diese nachgeholt werden. Für die Ausbildungsreihe sind min.10 und max.18 Teilnahmeplätze vorgesehen. Entsprechend der Anzahl der Teilnehmenden begleiten ein oder zwei Moderatoren/innen die Ausbildung

Die Ausbildung wird vom zuständigen Ministerium in Rheinland-Pfalz als Bildungsfreistellungsveranstaltung anerkannt.

## Ausschreibungsregeln

Vor jeder neuen Staffel erfolgt eine Ausschreibung durch den Veranstalter, dem Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V., mit Festlegung einer Anmeldefrist.

Bewerber/innen erhalten ein Anmeldeformblatt. Bei Bewerber/innen ohne Erfahrungen in der Suchtselbsthilfe ist ein Vorgespräch mit einem(r) der Moderator/innen erforderlich.

Die Zusage des Veranstalters für die Teilnahme erfolgt schriftlich. Einzelheiten über Kosten, Termine und Ausbildungsorte werden in der Einladung geregelt.

## Ausbildungsinhalte

Es wird ein Stoffverteilungsplan erstellt. Die Lehrinhalte, -formen und -ziele werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Oberstes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen über Suchtgefahren, Krankheitsverläufe, Hilfsmöglichkeiten und Strukturen der Suchtkrankenhilfe in Theorie und Praxis. Die Ausbildung vollzieht sich im Wesentlichen als selbsterfahrungsbezogener Lernprozess in der Gruppe.

Konkrete Inhalte sind:

- Strukturen und Arbeitsformen in der Suchtkrankenhilfe
- Grundformen der Kommunikation
- Die Person der HelferIn / des Helfers
- Gesellschaft und Abhängigkeit/ abhängigkeitsfördernde Mittel (die Rolle der Sucht im alltäglichen Leben und Beruf)
- Abhängigkeitserkrankungen, ihre Entwicklung und Behandlung
- Praxis der Helfertätigkeit
- Leitung von Gruppen

## Träger

Träger der Ausbildung ist der Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. in Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Die Moderation wird durch Suchtberater/innen des Caritasverbandes Mainz (Dipl.-Sozialpädagoginnen/pädagogen bzw. Dipl.-Sozialarbeiter/innen) mit sucht- und/oder sozialtherapeutischer Zusatzausbildung sowie Erfahrung in einzel- und gruppenbezogener Begleitung und Beratung sowie Kenntnissen in der Seminarleitung durchgeführt.

## Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einem Kolloquium und der Aushändigung eines Zertifikates über die Teilnahme mit Inhalten der qualifizierten Weiterbildung für ehrenamtliche Suchthelferinnen und Suchthelfer im Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. ab.

Mit dieser Bescheinigung verbindet sich keine berufliche Qualifikation für eine hauptamtliche Tätigkeit. Sie ist Basisqualifikation für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe im aufgezeigten Rahmen.

## Ausbildungsorte und Termine

Für die 13. Staffel 2022-2024 konnten das „Haus am Maiberg“(HaM), der Erbacher Hof (EBH) und das Jugendhaus „Maria Einsiedel“ (JME) als Ausbildungsorte für folgende Termine vorgebucht werden:

Block 1:	04.-06.11. 2022	HaM
Block 2:	03.-05.02. 2023	EBH
Block 3:	05.-07.05. 2023	JME
Block 4:	01.-03.09. 2023	JME
Block 5:	03.-05.11. 2023	JME
Block 6:	26.-28.01.2024	JME

Zusätzlich findet 2023 die Schulung „Kreuzbund Kompakt“ statt. Sie ist Teil der Suchthilfeausbildung.